

Geplantes Programm

Teilhabe stärken – Talente entdecken

Seminar III im Rahmen des Projektes "Instrumentenkasten Ehrenamt" in Kombination mit dem Projekt „Beheimatung“

- Zielgruppe:** Alle Interessierten, insbesondere für Multiplikator*innen (Brückenmenschen) mit Migrationsbiografie
- Termin:** Freitag, 25. November 2022 – Sonntag, 27. November 2022
- Seminarnummer:** 22/04/474
- Veranstaltungsort:** Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
- Seminarleiter*in:** Vlada Safraider, Historikerin
- Referent*in:** Patrick Busse, TV Lemgo
- Teilnahmegebühr:** 20,00 € für Seminarkosten, Unterkunft und Verpflegung

Inhalte:

Das Projekt „Beheimatung“ wendet sich an Zuwanderter*innen aus den Ländern der ehemaligen Sowjetunion. Ziel des Projektes ist es, in diesen Kreis „Brückenmenschen“ zu finden, die als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in Initiativen, Gemeinden und Vereinen ihre Landsleute und andere Menschen mit Migrationsgeschichte bei deren Beheimatung unterstützen.

Die Freiheit, die uns die Demokratie gewährt, ist ein kostbares Gut – damit umgehen können ist aber nicht selbstverständlich und bedeutet für Zugewanderte erstmal ein Lernprozess: Wie funktioniert es genau? Was heißt eigentlich Teilhabe und Partizipation? Wie kann man es praktisch vorstellen und durchführen. Diese Fragen möchte wir gerne mit den teilnehmenden Brückenmenschen im Rahmen des dritten Workshops in der Reihe „Stärkung des ehrenamtlichen Engagements von Zugewanderten“ bearbeiten.

Im Rahmen des Seminars können die Teilnehmenden aus den Regionalgruppen des Projektes Beheimatung eigene Erfahrungen austauschen: über ihre Lebensgeschichte, über die Möglichkeiten, sich vor Ort bürgerschaftlich zu engagieren im Sinne von Partizipation und Teilhabe, über Fragen des Glaubens und Suchens in einem unbekanntem Land. In der Veranstaltung werden wir detailliert und ausführlich über Bürgerinitiativen, Interessengruppen, und Vereine als Formen von Partizipation

sprechen. Es werden praktische Wege zeigen, wie kann man vom Ort aktiv werden um gesellschaftliche und politische Leben vom Ort mitgestalten können.

Ziele:

- Gemeinsame Reflexion über die eigenen Perspektiven und Erfahrungen
- Erkennung und Identifizierung der eigenen Bedarfe
- Identifizierung der ehrenamtlichen Talente und Potenziale
- Praktische Einführung in das Vereinsleben
- Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements
- Befähigung der Menschen mit Zuwanderungserfahrungen zu Partizipation und Teilhabe

Programmablauf:

Freitag, 25. November 2022

bis	15.00	Uhr	Anreise und Anmeldung
15.00	-	15.30	Uhr
			Vlada Safraider
			Begrüßung und Vorstellung der Arbeit des Hauses
			<i>Kurze Vorstellung, situative Gespräche</i>
15.30	-	16.00	Uhr
			Kaffee
16.00	-	18.00	Uhr
			Vlada Safraider
			Erläuterung des Programmablaufs, Einführung in die Thematik
			<i>Impulsreferat, Diskussion</i>
		18.00	Uhr
			Abendessen
19.00	-	20.30	Uhr
			Vlada Safraider
			Das Projekt Beheimatung: Partizipation und Teilhabe – Alltägliche Erfahrungen in der Regionalgruppe
			<i>Austausch der Selbsterfahrungen, Partnerinterview</i>

Samstag, 26. November 2022

		8.00	Uhr	Frühstück
8.45	-	10.15	Uhr	
				Vlada Safraider / Patrick Busse
				Den Verein ins Licht rücken: Arbeitsschwerpunkte und Öffentlichkeitsarbeit
				<i>Vortrag, Diskussion</i>
10.15	-	10.30	Uhr	Pause

- 10.30 - 12.00 Uhr Vlada Safraider / Patrick Busse
Den Verein finanzieren: Fundraising und Spendensammlung
Vortrag, Diskussion
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Kaffee
- 14.30 - 16.00 Uhr Vlada Safraider / Patrick Busse
Gruppe 1: Umgang mit der Presse
Gruppe 2: Rund um das Geld
Projektnachmittag: Impulsreferat, Gruppenarbeit
- 16.00 - 16.30 Uhr Pause
- 16.30 - 18.00 Uhr Vlada Safraider / Patrick Busse
Fortsetzung des Projektnachmittages
Gruppenarbeit, Präsentation der Ergebnisse des Projektnachmittages, einschließlich Austausch im Plenum
- 18.00 Uhr Abendessen

Sonntag, 27. November 2022

- 8.00 Uhr Frühstück
- 8.45 - 10.15 Uhr Vlada Safraider
Dem Verein ein Gesicht geben: Motivation und Persönlichkeit der Regionalgruppen
Impulsreferat, Austausch im Plenum
- 10.15 - 10.30 Uhr Pause
- 10.30 - 12.00 Uhr Vlada Safraider
Jahresplanung 2023 – Ausarbeitung von Projekten für die einzelnen Regionalgruppen
Gruppenarbeit, Austausch im Plenum

12.00 Uhr	Mittagessen
13.00 - 14.00 Uhr	Vlada Safraider Seminarauswertung, Aufarbeitung offener Fragen <i>Feedbackrunde</i>
14.00 Uhr	Abreise

Veranstalter*in:

Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen
Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e. V.

Post: Am Lehmstich 15 | 33813 Oerlinghausen | Germany

Email: info@st-hedwigshaus.de

Fon: +49 5202 9165 0

Web: www.st-hedwigshaus.de



Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist nach dem Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifiziert.

Barrierefreiheit:

Unsere Veranstaltungen sind grundsätzlich allen Interessierten offen. Wir bieten unsere Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Tagungshäusern so an, dass insbesondere Menschen mit Beeinträchtigung die Teilnahme erleichtert ist.

Einlassvorbehalt:

Die Heimvolkshochschule behält sich vor, Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer neonazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren.

Die Heimvolkshochschule steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.

Anerkannte Weiterbildungseinrichtung:

Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. wird über das Weiterbildungsgesetz NRW als anerkannte Weiterbildungseinrichtung im Regierungsbezirk Detmold gefördert.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Wir sind Partner der Landeszentrale für politische Bildung NRW.



Wir sind anerkannter Bildungsträger bei der Bundeszentrale für politische Bildung.

Dachverband:



Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (AKSB)

Förderung:

Das Seminar wird über Mittel aus dem Projekt KOMM.AN des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW und aus Mitteln des Erzbischöflichen Generalvikariats des Erzbistum Paderborn bezuschusst.

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kooperation:

Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit der Integrationsagentur Oerlinghausen, finanziert durch das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens, durchgeführt.



Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

